

UWR – Stuttgarter Seepferdchen Turnier

Am Samstag, 2. Februar 2013 fand das Turnier statt. Die Schweizer Mannschaft – unterstützt von zwei Spielern aus Köln – startete mit neun Spielern.

Die ersten drei Spiele gingen recht gut für uns aus. Zuerst haben wir gegen Stuttgart II mit 5:0 gewonnen. Anschliessend haben wir gegen Stuttgart I mit einem knappen 2:1 gesiegt. Im dritten Spiel trafen wir auf Wien, welches von uns 4:1 geschlagen wurde.

Der vierte Gegner hiess Freiburg, welches uns sauber ausspielte und mit 4:0 gewann. Nach dieser Niederlage kam Malsch, welches noch einen Tick stärker war. Sie haben uns gnadenlos mit 8:0 besiegt.

Nach der Vorrunde waren wir Gruppendritter. Im Platzierungsspiel um den fünften Platz trafen wir auf Böblingen. Zuerst konnten wir sauber verteidigen, schafften es jedoch nie, ein Tor zu schiessen, und nach einer Weile konnte Böblingen sein erstes Tor erzielen. Daraufhin kamen wir in Zugzwang und mussten auch ein Tor zum Ausgleich machen. Leider konnten sie diesen Angriff abwehren und im Gegenzug das 2:0 erzielen.

Wir sind auf dem sechsten Platz gelandet, was im Vergleich zum Vorjahr doch ein Platz besser ist. Text: Nicola Raveglia

Resultate: USZ Zürich:Stuttgart 2 0:5 / USZ Zürich:Stuttgart 1 2:1
USZ Zürich:Wien 4:1 / USZ Zürich:Freiburg 4:0 / USZ Zürich:Malsch 0:8 / USZ Zürich:Böblingen 0:2 – Spiel um Platz 5/6

Rangliste: 1. Platz Malsch / 2. Platz München / 3. Platz Freiburg
4. Platz Team Azzurro / 5. Platz Böblingen / 6. Platz Zürich
7. Platz Bamberg / 8. Platz Stuttgart 1 / 9. Platz Wien
10. Platz Darmstadt / 11. Platz Stuttgart 2



Teilnehmer: Christian Anner, Leonid Ropychev, Melchior Limacher, Tobias Segmüller, Veronica Locher, Mathias Dufour, Manuel Gasser, Daniel Schult, Nicola Raveglia

UWR – Champions Cup 2012

Der diesjährige Champions Cup hat vom 23. bis 25. November in Berlin stattgefunden. Die Zürcher Unterwasserrugby-Mannschaft reiste mit zehn Spielern, neun Männern und einer Frau, in die deutsche Hauptstadt.

Am Champions Cup treffen die jeweiligen Landesmeister aufeinander. Das Aufgebot an guten Spielern und der Erfolgsdruck sind dementsprechend gross. Angereist sind dieses Jahr Mannschaften aus Deutschland, Dänemark, Finnland, Italien, Norwegen, Österreich, Russland, Schweden, Spanien, Tschechien, der Türkei und sogar aus Kolumbien.

Schwerer Gegner: Die Walfische aus Kolumbien

Unsere Mannschaft mit dem Trainer-Duo Mathias Dufour und Henrik Stewenius traf am ersten Spieltag am Morgen auf die Kolumbianer (Orcas). Da wir im Training nie in der angereisten Kombination gespielt hatten, brauchten wir etwas Zeit, um uns an die neue Konstellation zu gewöhnen. So schlugen uns die Kolumbianer im ersten Spiel mit acht zu null. Die gegnerische Mannschaft war uns eindeutig durch ausgefeilte Technik und ein gutes Zusammenspiel überlegen. Das machte es für uns einfach, diese Niederlage zu akzeptieren.



Champions Cup 2012 – Zürich behauptet sich gegen Südeuropäer

Mit Muskelkraft und Körpereinsatz gegen die Tschechen

Um die Mittagszeit trafen wir in unserem zweiten Spiel auf die tschechische Mannschaft PF Ceske Budejovice. Der Unterschied dieser Mannschaft hätte kaum grösser sein können, als das Spiel gegen die schnellen, taktisch spielenden Kolumbianer. Die Tschechen spielten mit Einsatz von Körpergewicht und Kraft. Offenbar liegt uns dieser Spielstil besser, und so führten wir bis kurz vor Schluss und mussten erst beim Penaltyschiessen eine knappe Niederlage von zwei zu eins hinnehmen. Mit diesem Ergebnis können wir durchaus zufrieden sein, wurden die Tschechen doch insgesamt Sechste von dreizehn teilnehmenden Mannschaften.

Delfine zum z'Nacht

Nach dem sehr anstrengenden Spiel gegen die tschechische Mannschaft gab es ausreichend Zeit für Erholung, Shopping oder Sightseeing. Das letzte Spiel des Tages fand erst um 21 Uhr gegen die dänische Mannschaft Flipper statt. Hier war zwar der Mannschaftsname nicht gerade Programm, denn der Vergleich mit diesen flinken und eleganten Meerestieren war doch etwas weit hergeholt. Die Dänen spielten eher wie die Tschechen mit viel Körpereinsatz und Kraft. Obwohl wir mittlerweile zu einem guten Zusammenspiel gefunden hatten, konnten wir dennoch ein sechs zu null gegen die Dänen nicht verhindern. Das Fazit des Tages war trotz drei Niederlagen positiv, denn wir hatten technisch gute Leistungen gezeigt, waren sehr motiviert und hatten fair gespielt. Das Ziel für den zweiten und letzten Spieltag: Mehr Kraft, mehr Technik und mehr Schnelligkeit.

Zahnlose Piranhas

Das erste von zwei Spielen fand am folgenden Tag gegen die spanischen Piranhas statt. Wir konnten das Spiel von Anfang an dominieren, haben tief und taktisch klug gespielt. Die Spanier hatten mit drei zu null das Nachsehen. Die Freude in unserer Mannschaft war nach diesem ersten Sieg natürlich gross, aber lange hatten wir nicht Zeit, uns der Euphorie hinzugeben, denn kurz nach diesem Spiel mussten wir schon gegen den nächsten Gegner antreten.

Die italienische Mannschaft Firs konnten wir mit einem zwei zu null auf den Platz hinter uns verweisen. Es schien fast, als hätten wir am zweiten Tag zu voller Spielstärke gefunden, wobei hier einzuwenden ist, dass die vorherigen Gegner auch deutlich stärker waren. Gegen die beiden südeuropäischen Mannschaften war uns auf jeden

Fall der Sieg geglückt, und so erreichten wir einen elften Platz. Dies ist übrigens eine Steigerung seit dem letzten Champions Cup, bei dem Zürich noch den letzten Platz belegte. Wir freuen uns schon auf den Champions Cup 2013 und arbeiten in der Zeit an unseren spielerischen Fertigkeiten, um im nächsten Jahr weiter die Ergebnisliste hochzuklettern. Autorin und Teilnehmerin CC 2012: Sabine Östlund

Rangliste: Männer/ gemischte Teams

1. Molde UVK / Norwegen / 2. SDK Malmö Triton / Schweden /
3. Bamberg / Deutschland / 4. Hämeenlinnan sukeltajat / Finnland /
5. Betta / Russland / 6. PF Budweis / Tschechien / 7. Orcas / Kolumbien /
8. IBB Izmir / Türkei / 9. Flipper / Dänemark / 10. UWRC Wien / Österreich /
11. USZ Zürich / Schweiz / 12. FIRS Firenze / Italien /
13. Piranhas / Spanien

UWR – Heilbronner Käthchenturnier

Seit 1983(!) wird das eintägige Turnier alljährlich und traditionell an einem Samstag Anfang Januar ausgetragen. Das Heilbronner Käthchenturnier erfreut sich steigender Beliebtheit in der Unterwasserrugby-Szene und zählt darüber hinaus mit zu den ältesten UWR-Turnieren der Welt.

Morgens um 6 Uhr, wenn die meisten sich noch in ihre Betten kuscheln oder gerade auf dem Heimweg von einer durchzechten Nacht sind, sind wir von Zürich aus nach Heilbronn gestartet.

Gegen 9 Uhr erreichten wir unser Ziel, das Stadtbad am Bollwerksturm in Heilbronn. Bereits gegen 10 Uhr hatten wir auch unser erstes Spiel, das zum grossen Teil am Korb der Darmstädter stattfand, aber nach einem Konter leider 0:1 verloren ging. Wir liessen uns nicht entmutigen, und so starteten wir in das zweite Spiel, das sich ähnlich gestaltete wie das erste, aber dieses Mal schossen wir das erste Tor, und so konnte dieses Spiel 3:1 gewonnen werden. Im dritten Spiel waren die Gegnerinnen – die Stuttgarter Frauen – verstärkt durch einen Mann: Dieses Spiel war technisch sicher nicht unser bestes Spiel an diesem Tag, aber dafür unser höchster Sieg. Dank diesem 6:1-Sieg konnten wir das letzte Gruppenspiel in dem Wissen angehen, dass wir bei einem Sieg mit 2 Toren Abstand den Gruppensieg auf sicher hätten und somit um den Turniersieg mitspielen könnten. Sollten wir mit einem Tor Abstand siegen, wäre Platz 2 der Lohn gewesen, und bei einer Niederlage hätten wir Platz 3 schon mal auf sicher gehabt. Gegen das Mixed Team aus verschiedenen Mannschaften lief es aber nicht so wie erhofft. Nach dem 0:1 konnten wir nochmals Druck aufsetzen, aber nachdem wir durch einen Konter das 0:2 erhielten, konnten wir nicht mehr reagieren und verloren schluss-



Mitgespielt haben: Veronica Locher, Melchior Limacher, Nicola Raveglia, Dominik Peter, Michael Bleiker, Anouar Bouraoui, Hannes Püschel, Mathias Dufour, Sacha Bächli

endlich klar mit 0:5. So wurden wir Gruppendritter und konnten das Platzierungsspiel um Rang 5 gegen den anderen Gruppendritten noch spielen. Die andere Gruppe war klar stärker als unsere Gruppe, so gingen alle Siege in den Platzierungsspielen an die andere

Gruppe und wir konnten schlussendlich mit dem 6. Rang bei 10 teilnehmenden Mannschaften zufrieden sein. Es war eine solide Leistung dafür, dass wir nur zu neunt waren und sowohl Dominik aus Luzern als auch ich unser Turnierdebüt hatten. Text: Sacha Bächli

Rangliste:

1. Platz TSV Malsch / 2. Platz Käthchen Mix / 3. Platz TC Heilbronn 1
4. Platz DUC Darmstadt / 5. Platz SV Böblingen / 6. Platz USZ Zürich
7. Platz TC Stuttgart / 8. Platz TC Heilbronn 2 / 9. Platz STC München
10. Platz TC Stuttgart Damen

Gruppenspiele (Spielzeit 13 min durchlaufend)

- USZ Zürich: DUC Darmstadt 0:1 / USZ Zürich: TC Heilbronn 2 3:1
 USZ Zürich: TC Stuttgart Damen 6:1 / USZ Zürich: Käthchen Mix 0:5
 Platz 5/6 (Spielzeit 2x10min effektiv) / USZ Zürich: SV Böblingen 0:5

17. Unterwasserrugby Plauschturnier

Samstag, 15. Juni 2013 / von 11 Uhr bis ca. 18 Uhr / im Hallenbad Altstetten

Anmelden könnt ihr Euch unter folgender Adresse:

Melchior Limacher / Schumacherweg 25

8046 Zürich / Natel: 079 759 47 42 / E-Mail: melchl@gmx.ch

Bevorzugte Anmeldeform ist per E-Mail.

Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2013

Weitere Infos:

<http://www.susv.ch/de/sport/unterwasser-rugby/agenda>